

RATINGBERICHT

Canada Life Assurance Europe plc

Lebensversicherer

Beschlussfassung im Mai 2026

Rating.....	3
Unternehmensportrait.....	4
Überblick.....	5
Ausblick.....	6
Finanzielle Situation.....	7
Geschäftsentwicklung.....	8
Zukünftige Aussichten für die Geschäftsentwicklung.....	9
Unternehmenskennzahlen Canada Life Assurance Europe plc.....	10
Glossar	12
Ratingmethodik und -vergabe.....	13
Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss.....	15

Rating

Canada Life Assurance Europe plc
Niederlassung für Deutschland
Hohenzollernring 72
50672 Köln
Tel.: 0221-36756-0
Fax: 06102-30618-01
E-Mail: kundenservice@canadalife.de

Assekurata beurteilt die Bonität der Canada Life Assurance Europe plc (im Folgenden als Canada Life abgekürzt) derzeit mit AA (sehr starke Bonität), stabiler Ausblick.

Das Urteil ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.



Unternehmensportrait

Geschäftsgebiet

Das Geschäftsgebiet der Canada Life Assurance Europe plc erstreckt sich grundsätzlich auf Europa, wobei zurzeit ausschließlich Geschäft in der Bundesrepublik Deutschland gezeichnet wird.

Konzernstruktur

Die Canada Life ist eine Gesellschaft der weltweit tätigen Canada Life Assurance Company, die wiederum Teil der internationalen Great-West Lifeco Inc. Group ist.

Kundengruppen

Die Canada Life hat ihr Produktangebot auf Privatkunden ausgerichtet und betreibt zudem Geschäft in der betrieblichen Altersvorsorge (bAV) mit Fokus auf kleine und mittlere Unternehmen.

Geschäftsgegenstand

Hauptsächlicher Geschäftsgegenstand der Canada Life ist der unmittelbare Betrieb der Lebensversicherung in allen ihren Arten. Dabei stehen vor allem innovative Risikoschutzkonzepte und alternative Kapitalversicherungen zur klassischen deutschen Lebensversicherung im Vordergrund. Im Bereich der schichtenübergreifenden Altersvorsorge gehören hierzu neben fondsgebundenen Lebens- und Rentenversicherungen insbesondere Lebensversicherungen nach britischer Prägung in Form des Unitised-With-Profits-Prinzips (UWP) und von Variable Annuities (VA). Im Bereich der Risikoversicherung bietet das Unternehmen Berufsunfähigkeitsversicherungen, Risikolebensversicherungen, Grundfähigkeitsversicherungen und Schwere-Krankheiten-Versicherungen an.

Vertrieb

Der Vertrieb der Produkte erfolgt über unabhängige Vertriebspartner. Zudem bestehen Vertriebsvereinbarungen mit großen Pools, Verbänden und Finanzvertriebsfirmen. Die Zufriedenheit der Vermittler – insbesondere bezüglich der Produkte und der Vertriebsunterstützung, aber auch in Bezug auf die technische Anbindung – stellt für die Canada Life einen wichtigen Erfolgsfaktor im Wettbewerbsumfeld dar.

Größe

Die Canada Life verbuchte im Jahr 2025 Gesamtprämieinnahmen in Höhe von 1.041,3 Mio. € und zählt damit zu den mittelgroßen Anbietern im deutschen Lebensversicherungsmarkt. Im Maklersegment verfügt die Gesellschaft über hohe Marktanteile im Neugeschäft.

Personal

Die Canada Life beschäftigte zum Ende des Geschäftsjahres 2025 an den Standorten Dublin, Köln und Neu-Isenburg insgesamt 737 Mitarbeiter, die mehrheitlich bei der Gesellschaft angestellt sind. Neben den direkt angestellten Mitarbeitern wird die Gesellschaft in einigen Abteilungen mit einem „Shared Services“-Modell von Mitarbeitern der Canada-Life-Gruppe unterstützt.

Vorstand

Kevin Murphy (Vorsitzender), Sylvia Cronin, Susan Gibson, Iris Kremers, Rose McHugh, Dr. Igor Radović

Hauptbevollmächtigter (Deutschland)

Magnus Baumhauer

Überblick

Die Canada Life ist aufgrund der Struktur ihres betriebenen Versicherungsgeschäfts vergleichsweise geringen Risiken ausgesetzt. Maßgeblich hierfür sind insbesondere die Garantiemechanismen der angebotenen Lebensversicherungsprodukte, die sich deutlich von den Garantien klassischer deutscher Lebensversicherungen unterscheiden. Im Fall der fondsgebundenen Produkte tragen die Versicherungsnehmer das Anlageisiko, während bei Variable Annuities (VA) das Garantierisiko rückversichert ist. Die Garantie der Unitised-With-Profits-Policen (UWP) greift lediglich zum Laufzeitende und liegt zudem unterhalb des durchschnittlichen Bestandsgarantieniveaus deutscher Lebensversicherungen. Die bei der Canada Life verbleibenden Kapitalmarktrisiken sind über Rückversicherungen bei kapitalstarken Gesellschaften größtenteils konzernintern abgesichert. Vor diesem Hintergrund ist die Kapitalausstattung des Unternehmens aus Sicht von Assekurata trotz der gestiegenen Aktionärsausschüttung im Jahr 2025 weiterhin angemessen und steht in einem stimmigen Verhältnis zum insgesamt begrenzten Risikoprofil des betriebenen Geschäfts.

Die Canada Life verfügt nach Auffassung von Assekurata über ein ausgereiftes Enterprise Risk Management, das in hohem Maße auf das Geschäftsmodell abgestimmt ist. Der Risikomanagementprozess ist eng mit der operativen sowie strategischen Unternehmenssteuerung verzahnt. Damit erfüllt die Canada Life nicht nur die formalen und quantitativen Vorgaben des EU-Aufsichtsregimes Solvency II, sondern entspricht auch den Anforderungen an ein professionelles Governance-System.

Die Risiken aus Versicherungstechnik und Kapitalanlage begrenzt das Unternehmen durch seine Produktgestaltung, Anlagepolitik sowie Rückversicherungsnahme und unterlegt sie hinlänglich mit Eigenmitteln. Zugleich hat die Gesellschaft in den letzten Jahren erhebliche unternehmerische Investitionen im IT-Bereich getätigt, um die eigene Service-Infrastruktur zu stärken, die Flexibilität bei der Produktgestaltung auszubauen und langfristig profitables Wachstum sicherzustellen. Auf Konzernebene stärkt die Einbindung in die finanzstarke Great-West Lifeco Group die finanzielle und organisatorische Position des Unternehmens.

Im Betrachtungszeitraum seit 2021 konnte die Canada Life ihren Prämien- und Vertragsbestand insgesamt deutlich ausbauen. Das starke Wachstum sowie die umfangreichen Investitionen dürften sich positiv auf die Kosteneffizienz auswirken, wenngleich die Betriebskosten seit 2024 unter anderem wegen Nachlaufeffekten aus der IT-Migration merklich gestiegen sind. Nachdem 2024 zudem ein Bilanzverlust verbucht wurde, erzielte die Canada Life 2025 wieder ein positives Ergebnis, das jedoch unter den hohen Ergebnissen früherer Jahre lag. Auf lange Sicht spiegelt die Ertragslage der Canada Life allerdings eine hohe Profitabilität wider, die sich in deutlich überdurchschnittlichen Jahresüberschüssen niederschlägt.

Ausblick

Der Ausblick spiegelt die Einschätzung Assekuratas zur künftigen Entwicklung des Ratings wider. Dabei werden mögliche Sachverhalte dargelegt, die zu einer Veränderung des Ratings bzw. des Ratingausblicks führen können. Diese Sachverhalte können unmittelbar vom gerateten Unternehmen ausgehen, aber auch durch Entwicklungen des Marktumfelds hervorgerufen werden, auf die das Unternehmen keine unmittelbare Einflussmöglichkeit hat.

Das Rating mit stabilem Ausblick berücksichtigt die überdurchschnittlichen Wachstumspotenziale der Canada Life in Verbindung mit einer geringen Stornofälligkeit und hohen Profitabilität des betriebenen Geschäfts. Trotz des herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds hat die Gesellschaft mit Ausnahme des Jahres 2024 regelmäßig hohe Einnahmen und Überschüsse erwirtschaftet. Obwohl die schwachen konjunkturellen Rahmenbedingungen und unsicheren Kapitalmarktbedingungen gesellschaftliche und wirtschaftliche Herausforderungen mit sich bringen, sieht Assekurata keine Anzeichen dafür, dass die Finanzposition der Canada Life dadurch wesentlich beeinträchtigt wird. Zugute kommen der Gesellschaft dabei die geringe Risikoexponierung in den eigenen Kapitalanlagen sowie die gefestigten Beziehungen mit den angebotenen Vertriebspartnern, die seit vielen Jahren in hohem Maße zur Neugeschäftsproduktion beitragen.

Um das aktuelle Rating und den Ausblick zu bestätigen, sollte die Canada Life ihr profitables Wachstum beibehalten, gestützt durch stabile Marktanteile im Maklersegment und eine hohe Produktprofitabilität. Die erfolgreich abgeschlossene Bestandsmigration auf ein modernes Verwaltungssystem stellt einen Wettbewerbsvorteil dar und dürfte dem Service- und Produktmanagement zugutekommen.

Risiken für die Geschäftstätigkeit, die zu einer Rückstufung des Ausblicks oder des Ratings führen könnten, bestehen in einem deutlichen Wachstumsrückgang und einem signifikant erhöhten Stornovolumen, beispielsweise aufgrund eines starken Konjunkturerinbruchs oder einer dauerhaften Wettbewerbsverschiebung zugunsten von Bankanlageprodukten, wodurch das Nachfrageverhalten der Kunden negativ beeinflusst werden könnte.

Ein weiteres Risiko stellt der Ausfall der konzerninternen und -externen Rückversicherungspartner dar. Auch Veränderungen in den Konzernverhältnissen könnten sich negativ auf das Rating oder den Ausblick auswirken, sofern sie eine mögliche Eigenmittelzuführung, die übergreifende Ressourcennutzung oder die konzerninterne Rückversicherung beeinträchtigen oder mit einem Know-how-Verlust, etwa im Risikomanagement, einhergehen. Die in der Berichtsperiode vorgenommenen umfangreichen Dividendenausstattungen haben die Eigenmittelausstattung der Gesellschaft zwar deutlich reduziert. Aus Sicht von Assekurata ist dies derzeit jedoch vor dem Hintergrund des vergleichsweise risikoarmen Geschäftsprofils und der begrenzten Risikoexponierung des betriebenen Versicherungsgeschäfts weiterhin mit dem stabilen Rating vereinbar. Gleichwohl könnten sich weitere Ausschüttungen negativ auswirken, falls sie bei gleichzeitig steigenden Risiken zu einer nachhaltigen Schwächung der Kapital- und Solvenzposition führen. Auch das Verfehlen der strategischen Ziele oder ein massiver, anhaltender Kapitalmarkteinbruch kann eine Verschlechterung des Ratings beziehungsweise des Ausblicks nach sich ziehen.

In der kontinuierlichen Ratingbeobachtung wird Assekurata weiterhin einen besonderen Fokus auf die Eigenmittelausstattung, die Wachstumsentwicklung und die Profitabilität des Geschäfts mitsamt den Auswirkungen auf die unternehmensspezifische Konzernpositionierung richten.

Unabhängig vom Termin der Beschlussfassung berücksichtigt das vorliegende Rating stets die individuelle wirtschaftliche Situation des Rating-Objektes. Hierzu führt Assekurata ein fortlaufendes Monitoring im Rahmen eines mehrschichtigen Überwachungsprozesses durch. Sollte eine Ratinggefährdung festgestellt werden, wird das bestehende Rating bzw. der Ratingausblick unterjährig, auch ad hoc, angepasst.

Finanzielle Situation

Nach Einschätzung von Assekurata weist die Canada Life weiterhin eine geringe Risikoexposition auf. Maßgeblich hierfür ist, dass ein wesentlicher Teil des Kapitalanlagerisikos nicht bei der Gesellschaft selbst liegt, sondern von den Versicherungsnehmern und den Rückversicherern getragen wird. Vor diesem Hintergrund ist auch die im Jahr 2025 infolge einer Aktionärsausschüttung in Höhe von 150 Mio. € rückläufige Eigenkapitalausstattung einzuordnen, in deren Folge das Eigenkapital auf 179,6 Mio. € (Vorjahr: 308,8 Mio. €) sank. Bezogen auf die versicherungstechnischen Verpflichtungen hatte die Canada Life im Geschäftsjahr 2024 noch eine Eigenkapitalquote von 3,1 % erreicht und damit den Marktdurchschnitt deutscher Lebensversicherer von 2,3 % deutlich übertroffen. Im Jahr 2025 ging die Quote auf 1,7 % zurück und liegt damit voraussichtlich unter dem Marktdurchschnitt deutscher Lebensversicherer.

Angesichts des insgesamt risikoarmen Geschäftsprofils misst Assekurata diesem Rückgang jedoch eine geringere Aussagekraft bei als bei Gesellschaften mit höherer originärer Risikoübernahme. Gestützt wird diese Einschätzung durch die weiterhin auskömmliche Solvenzquote nach Solvency II, die zum 31.12.2025 ohne Übergangsmaßnahmen und Volatilitätsanpassung 167,1 % betrug. Damit verfügt die Canada Life trotz des Rückgangs weiterhin über eine angemessene Solvenzausstattung. Aufgrund der spezifischen Produkt- und Rückversicherungsstruktur ist die Solvenzlage zudem nach wie vor deutlich weniger sensitiv gegenüber Kapitalmarktstressen, insbesondere Zinsschocks, als bei traditionellen deutschen Lebensversicherern.

Die geringe Zinsabhängigkeit des Geschäftsmodells der Canada Life ist maßgeblich auf die spezielle Produktausrichtung zurückzuführen. Während Anbieter konventioneller Lebensversicherungen für Altbestände teils hohe Garantiezusagen von bis zu 4 % erwirtschaften müssen, sind die Altersvorsorgeprodukte der Canada Life entweder ohne Kapitalgarantien unterlegt oder die Anforderungen sind im Falle der UWP- und VA-Produkte deutlich niedriger. Deren

Garantieniveaus sind nominal geringer und greifen grundsätzlich erst zum Laufzeitende der jeweiligen Police.

Die UWP-Konzeption erlaubt es, stärkere Schwankungen der Anlagen in Kauf zu nehmen und entsprechend höhere Aktienbestände zu halten. Dies setzt die Canada Life im Rahmen von spezifischen Fondskonstruktionen auf Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer um.

Die im Ratingverfahren zur Verfügung gestellten Unterlagen zum ORSA-Prozess und Enterprise Risk Management weisen einen hohen Detaillierungsgrad auf und sind konsistent zum betriebenen Geschäftsmodell sowie zur formulierten Geschäfts- und Risikostrategie der Canada Life. Dabei weist die Gesellschaft entsprechend ihrer Konzernphilosophie eine sehr ausgeprägte Risikokultur auf, die für die materielle Durchführung des Risikomanagements von zentraler Bedeutung ist. Dies zeigt sich in einer engen organisatorischen Verzahnung im Unternehmen und mit anderen Konzerngesellschaften, wodurch eine professionelle Risikosteuerung vorgenommen wird. Aufgrund der ausgesprochen konservativen Ausrichtung des Anlageportfolios auf eigene Rechnung bestehen im Bereich der Kapitalanlage ohnehin nur äußerst geringe Kapitalanlagerisiken. Diese Einschätzung wird durch die hohen Bonitäten der festverzinslichen Anlagen im Eigenbestand bestätigt, welche auch unter den bestehenden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen keinen besonderen Ausfallrisiken unterliegen.

Mit Blick auf die versicherungstechnischen Risiken verfolgt die Canada Life eine maßvolle Produkt- und Zeichnungspolitik, wobei potenziell existenzgefährdende Risiken aus dem Versicherungsgeschäft über Rückversicherungsvereinbarungen abgesichert werden. Folglich ist ein Ausfall der Rückversicherer als eines der wesentlichen Risiken einzuschätzen, wenngleich diese Gefahr aufgrund der hohen Bonität der Rückversicherungspartner gering erscheint.

Geschäftsentwicklung

Im Rahmen der Geschäftsentwicklung erachtet Assekurata die Untersuchung der Erfolgslage als wichtiges Kriterium, da diese einen wesentlichen Indikator für die bestehende Ertragskraft und die Ertragspotenziale eines Unternehmens darstellt. Im Zentrum der Betrachtung stehen hier die Erfolgsfaktoren, die ein Versicherer aus eigener Kraft erwirtschaftet und die die Basis für die Höhe der aus dem betriebenen Geschäft generierbaren Überschüsse und die langfristige Unternehmenssicherheit bilden.

In den Jahren 2020 bis 2023 verzeichnete die Canada Life durchweg positive Bilanzergebnisse auf äußerst hohem Niveau. Nachdem das Unternehmen im Geschäftsjahr 2024 aufgrund diverser Sondereffekte einen Bilanzverlust von 10,8 Mio. € hinnehmen musste, wies es im Geschäftsjahr 2025 wieder ein positives Ergebnis aus. Setzt man den Jahresüberschuss ins Verhältnis zum generierten Geschäftsvolumen, wird die Profitabilität des betriebenen Geschäfts mit anderen Unternehmen vergleichbar. Zwar erreicht der Return on Revenue (RoR) 2025 mit 2,0 % voraussichtlich nicht ganz das Marktmittel, in den fünf Jahren zuvor erzielte die Gesellschaft jedoch im Schnitt rund 8,6 %. Dies ist ein deutlich höherer Wert als der Branchendurchschnitt deutscher Lebensversicherer von 2,2 %.

Mit Blick auf die Kostenentwicklung ist festzustellen, dass sich die Betriebskostenquote bis 2022 positiv vom Markt absetzen konnte, seitdem aber eine höhere Kostenbelastung festzustellen ist. Mit 16,5 % fiel die Quote 2025 etwas geringer aus als noch im Vorjahr, in dem sie mit 17,1 % das Branchenmittel von 11,0 % deutlich übertraf. Insoweit ist die weitere Entwicklung unter Beobachtung zu stellen. Sollte sich das Wachstum weiter intensivieren, dürften positive Skaleneffekte die Kostensituation des Unternehmens perspektivisch wieder verbessern. Zudem hat die Gesellschaft die Kostensituation als strategisches Handlungsfeld definiert, das über eine Reduzierung der externen Ausgaben, Vereinfachung von Prozessen und Nutzung von KI-Lösungen adressiert werden soll.

Bei der Analyse der Kapitalanlagerenditen berücksichtigt Assekurata bei Lebensversicherern mit einem ausgeprägten fondsgebundenen Produktportfolio vornehmlich die Portfoliositionen, die dem Versicherer

als Risikoträger zuzurechnen sind, das heißt ohne die Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer. Die Kapitalanlagerenditen des Portfolios, welches die Canada Life auf eigene Rechnung verwaltet, liegen dabei deutlich unter den herkömmlichen Anlagerenditen klassischer Lebensversicherer. Da die Gesellschaft mit diesem Teil des Portfolios keine vertragsimmanenten Garantieverzinsungen oder Überschussbeteiligungen erwirtschaften muss und die Bedeutung des Kapitalanlageergebnisses für die Erfolgslage insgesamt gering ist, legt sie ihr Kapital äußerst konservativ in Fest- und Tagesgeldern sowie in Anleihen von hoher Bonität mit vergleichsweise kurzen Restlaufzeiten an, was der Liquiditätsposition zugutekommt. Assekurata berücksichtigt den geringen Einfluss der Kapitalanlagen auf eigene Rechnung auf den gesamten Unternehmenserfolg und bewertet die konservative Anlagestrategie vor diesem Hintergrund als sachgerecht.

Im Rahmen der Geschäftsentwicklung betrachtet Assekurata darüber hinaus die Wachstumskennzahlen und -potenziale eines Unternehmens sowie die damit verbundenen Einflussfaktoren auf die aktuelle und künftige Marktposition. Gemessen an den gebuchten Prämien und dem APE weist die Canada Life im Geschäftsjahr 2025 eine positive Entwicklung auf, wenngleich sich die Wachstumsdynamik gegenüber dem Vorjahr leicht abgeschwächt hat. Positiv hervorzuheben ist insbesondere das im Betrachtungszeitraum von 2020 bis 2024 durchgängig positive Vertragswachstum, während die Branche im Durchschnitt kontinuierlich Bestandsrückgänge verzeichnete. Auf Basis der gebuchten Bruttoprämien erreichte die Canada Life im Betrachtungszeitraum ein durchschnittliches Bestandswachstum von 3,9 % und übertraf damit das hierige Marktniveau von -2,1 % deutlich. Zudem verbuchte die Gesellschaft einen starken Neugeschäftsanteil an laufenden Beiträgen, was der Stabilität des generierten Geschäfts zugutekommt. Aktuell ist das Angebot in der betrieblichen Altersversorgung (bAV) die stärkste Produktgruppe im Neugeschäftsmix der Canada Life.

Zukünftige Aussichten für die Geschäftsentwicklung

Angesichts der wirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheiten sowie bestehender Konsolidierungstendenzen im Lebensversicherungsmarkt ist es für die Canada Life von entscheidender Bedeutung, ihre Marktposition und Wachstumsdynamik beizubehalten und das Vertrauen potenzieller Kunden sowie unabhängiger Vermittler in die Marke Canada Life weiter zu festigen.

Die Produkt- und Vertriebspositionierung der Canada Life liefert aus Sicht von Assekurata eine geeignete Basis, um das unternehmerische Wachstum voranzutreiben. Die Gesellschaft profitiert von einem breit aufgestellten Produktportfolio mit verschiedenen kundenseitig attraktiven Produktmerkmalen. Diese liegen beispielsweise in den spezifischen Altersvorsorgekonzepten mit überdurchschnittlichen Ablaufrenditen sowie den Biometrieversicherungen, bei denen die Canada Life eine über die Vertragslaufzeit konstante Beitragshöhe zusichert. Zuletzt vorgenommene Produktüberarbeitungen und Anpassungen an aktuelle Marktentwicklungen haben die Wettbewerbsfähigkeit der Tarife (wieder) erhöht.

Daneben profitiert die Canada Life von einer hohen Reputation im Maklermarkt, die sich in empirischen Untersuchungen wiederholt manifestiert hat. Auch die Stornoraten sind sehr gering und tragen positiv zur Bestandsfestigkeit der Canada Life bei.

Das Volumen und die Qualität des Neugeschäfts wirken sich auch auf die Ertragslage des Unternehmens aus. Im Gegensatz zu den Anbietern klassischer Lebensversicherungsprodukte ist die Canada Life weniger stark von den Zinsentwicklungen am Kapitalmarkt abhängig. Gleichzeitig legt das Unternehmen großen Wert auf die Profitabilität der gezeichneten Verträge. Zudem ergeben sich durch die Besonderheiten des betriebenen Geschäfts und der abweichenden Bilanzierungsvorschriften keine Ergebniseffekte aus der in Deutschland gesetzlich vorgeschriebenen Zinszusatzreserve.

Wesentliche negative Auswirkungen auf die Sicherheitslage sind für Assekurata zurzeit nicht erkennbar. Perspektivisch sollten weitere Dividendenausschüttungen und Kapitalallokationen die Risikokapitalausstattung und die Solvenzlage nicht über Gebühr belasten, was Assekurata im Rating weiter beobachten wird. Gleiches gilt für die fortwährende Entwicklung der Einnahme- und Ertragssituation unter den weiteren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Unternehmenskennzahlen Canada Life Assurance Europe plc

Absolute Werte in Stck./Mio. €	2021	2022	2023	2024	2025
Anzahl Verträge	573.175	596.838	613.441	619.892	625.259
Gebuchte Bruttoprämien	1.010,6	1.041,2	979,6	1.011,4	1.041,3
davon: Einmalprämien	254,8	236,7	145,8	158,1	178,3
APE Bestand	781,2	828,1	848,4	869,1	880,8
APE Neugeschäft	113,0	109,6	96,3	91,6	90,3
Verwaltungsaufwendungen	58,6	59,3	64,6	63,1	65,3
Abschlussaufwendungen	25,7	36,8	55,0	110,0	106,4
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	164,4	143,0	51,3	-10,8	20,8
Aktionärsausschüttung	71,0	100,0	65,0	10,0	150,0
Eigenkapital	300,4	343,4	329,7	308,8	179,6
SCR	524,8	483,0	515,1	499,5	469,4
Für SCR anrechenbare Eigenmittel	902,6	842,2	892,8	897,8	784,5
Versicherungstechnische Verpflichtungen	9.521,6	7.987,0	9.059,9	10.028,9	10.522,5
Bilanzsumme	10.001,0	8.515,0	9.582,1	10.562,2	10.946,6

Sicherheitskennzahlen in %	2020	2021	2022	2023	2024	Mittelwert 2020 - 2024
Eigenkapitalquote						
Canada Life Europe	2,3	3,2	4,3	3,6	3,1	3,3
Markt	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3

SCR-Quote (Aufsicht) in %	2021	2022	2023	2024	2025	Mittelwert 2021 - 2025
Canada Life Europe	172,0	174,4	173,3	179,7	167,1	173,3
Markt	466,7	535,7	484,7	298,4	375,9	432,3

Erfolgskennzahlen in %	2020	2021	2022	2023	2024	Mittelwert 2020 - 2024
Betriebskostenquote						
Canada Life Europe	8,6	8,3	9,2	12,2	17,1	11,1
Markt	9,6	10,5	10,9	11,3	11,0	10,7
Return on Revenue (RoR)						
Canada Life Europe	8,9	16,3	13,7	5,2	-1,1	8,6
Markt	1,8	2,1	2,6	2,2	2,3	2,2
Return on Equity (RoE)						
Canada Life Europe	37,6	54,7	41,6	15,5	-3,5	29,2
Markt	9,3	10,3	12,0	10,0	10,8	10,5

WachstumsKennzahlen in %	2020	2021	2022	2023	2024	Mittelwert 2020 - 2024
Zuwachsrate gebuchte Bruttoprämien						
Canada Life Europe	4,3	15,0	3,0	-5,9	3,2	3,9
Markt	0,7	-1,6	-7,2	-5,4	3,0	-2,1
Zuwachsrate APE Bestand						
Canada Life Europe	5,0	7,3	6,0	2,5	2,4	4,6
Markt	-2,4	1,3	-0,3	-2,3	1,5	-0,4
Zuwachsrate Verträge*						
Canada Life Europe	4,7	5,3	4,1	2,8	1,1	3,6
Markt	-0,8	-0,8	-1,1	-1,3	-1,5	-1,1
Zuwachsrate APE Neugeschäft						
Canada Life Europe	-6,0	19,9	-3,0	-12,1	-5,0	-1,2
Markt	-2,7	4,8	-10,5	-1,3	6,5	-0,6
Abgangs-Zugangs-Verhältnis laufende Prämien						
Canada Life Europe	55,4	48,9	43,3	64,0	74,3	57,2
Markt	96,7	89,9	96,1	104,6	100,7	97,6
Zuwachsrate Bilanzsumme						
Canada Life Europe	15,9	8,5	-14,9	12,5	10,2	6,5
Markt	3,8	4,8	-1,0	-1,7	2,4	1,7

*ohne Zusatzversicherungen

Die Mittelwerte sind aus Einzeljahreswerten mit mehreren Nachkommastellen berechnet. Der Marktdurchschnitt wird als gewichteter Mittelwert berechnet.

Glossar

Kennzahl	Definition
Abgangs-Zugangs-Verhältnis	Gesamter Abgang der laufenden Jahresprämien in % des gesamten Zugangs der laufenden Jahresprämien
Betriebskostenquote	Gesamtaufwendungen in % der gebuchten Bruttoprämien
Eigenkapitalquote	Eigenkapital in % des Verpflichtungsvolumens
Return on Revenue (RoR)	Ergebnis nach Steuern in % der gebuchten Bruttoprämien
Return on Equity (ROE)	Ergebnis nach Steuern in % des Eigenkapitals
SCR-Quote (Aufsicht)	Für SCR anrechenbare Eigenmittel in % SCR

Begriff	Erläuterung
APE Bestand	Annual Premium Equivalent Bestand: Laufende Prämien im Bestand + 10 % der Einmalprämien
APE Neugeschäft	Annual Premium Equivalent Neugeschäft: Laufende Prämien des Neugeschäfts (Eingelöste Versicherungsscheine + Erhöhung der Versicherungssumme) + 10 % der Einmalprämien
Eigenkapital	Bilanzielles Eigenkapital (ohne noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen) - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendenausüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten
Gesamtaufwendungen	Abschluss- + Verwaltungsaufwendungen
SCR	Solvency Capital Requirement (Solvenzkapitalanforderung)
Versicherungstechnische Verpflichtungen	Gesamte bilanzielle versicherungstechnische Rückstellungen

Das in den Tabellen abgebildete Marktsegment umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Lebensversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.

Ratingmethodik und -vergabe

Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial.

Beim vorliegenden Rating der Canada Life Assurance Europe plc wurde die Assekurata-Methodik für Bonitätsratings mit Stand vom Juli 2024 (<https://www.assekurata-rating.de/bonitaetsrating/#methodik>) verwendet.

Geprüft wird die Finanzstärke anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Hierbei fließen jeweils die Daten der vergangenen fünf Jahre urteilsbildend in das Rating ein.

Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Bewertungspunkte werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingmodells zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt. Das Ratingteam fasst die Ergebnisse in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus dem leitenden Rating-Analysten, einem

Bereichsleiter Analyse und mindestens zwei externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingverfahrens einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet gemäß der Assekurata-Methodik für Bonitätsratings (<https://www.assekurata-rating.de/bonitaets-rating/#methodik>) neun Ratingkategorien von AAA (höchste Bonität) bis D (Zahlungsausfall) sowie bis zu drei Ratingnotches innerhalb einer Ratingkategorie. Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf. Ein veröffentlichtes Bonitätsrating steht unter fortlaufender Beobachtung („Monitoring“) durch Assekurata. Es wird mindestens einmal pro Jahr umfassend überprüft und bedarfsweise angepasst. Bei Eintritt besonderer Anlässe, beispielsweise signifikanter Veränderungen im Unternehmen oder Unternehmensumfeld, führt Assekurata ad-hoc-Überprüfungen und ggf. eine Ratinganpassung durch, damit die Aussage zur Bonität eines Unternehmens stets aktuell bleibt. Um über etwaige bonitätsbeeinflussende Veränderungen frühzeitig informiert zu sein, halten die Assekurata-Analysten einen regelmäßigen Kontakt zu den gerateten Unternehmen.

Rating	Bonität	Ausfallrisiko
AAA	Außergewöhnliche	Geringstes
AA+	Sehr starke	Sehr geringes
AA		
AA-		
A+	Starke	Geringes
A		
A-		
BBB+	Angemessene	Geringes bis mittleres
BBB		
BBB-		
BB+	Mäßige	Mittleres
BB		
BB-		
B+	Schwache	Höheres
B		
B-		
CCC+	Sehr schwache	Hohes
CCC		
CCC-		
CC	Extrem schwache	Sehr hohes
C		
D	Keine	Insolvenz

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit A+ bewertet sein und sich an der Grenze zu AA- befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu A liegen kann.

Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss

Das vorliegende Rating steht im Einklang mit der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009.

Die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH führt ausschließlich Rating-Verfahren durch, bei denen die Vertreter der gerateten Einheit der Agentur einen schriftlichen Auftrag zur Erstellung des Ratings gegeben haben (beauftragte Ratings).

Als Leitende Rating-Analystin fungierte bei diesem Rating der Canada Life Assurance Europe plc:

Stefanie Gerards

Senior-Analystin

Tel.: 0221 27221-71

Fax: 0221 27221-77

E-Mail: Stefanie.gerards@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der Canada Life Assurance Europe plc aus folgenden Personen zusammen:

Interne Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Leitende Rating-Analystin Stefanie Gerards**
- **Assekurata-Bereichsleiter Lars Heermann**

Externe Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Dipl. Mathematikerin Marlies Hirschberg-Tafel, Aktuarin (DAV)**, ehemaliges Vorstandsmitglied einer Versicherungsgesellschaft
- **Rolf-Peter Hoenen**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender einer Versicherungsgesellschaft und ehemaliger Präsident des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)
- **Dr. Lothar Horbach**, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater sowie ehemaliges Vorstandsmitglied mehrerer Versicherungsgesellschaften
- **Prof. Dr. Heinrich R. Schradin**, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Versicherungswissenschaft an der Universität zu Köln

Gemäß der verwendeten Methodik basiert das Rating auf den standardmäßig erhobenen Informationen über das geratete Unternehmen und Informationen über bewertungsrelevante, verbundene

Unternehmen. Das Rating wurde dem bewerteten Unternehmen und mittels dessen zentraler Rating-Koordination allen bewertungsrelevanten, verbundenen Unternehmen unmittelbar nach der Beschlussfassung im Rating-Komitee mitgeteilt. Infolge der Abgabe dieser Mitteilung erfolgte keine Änderung des Ratings.

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2026 der Canada Life Assurance Europe plc bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Gemäß der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009 sowie der darauf aufbauenden Richtlinie „Nebendienstleistungen“ der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH gewährleistet die Assekurata, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren Ratingtätigkeiten verursacht und legt in dem Abschlussbericht eines Ratings offen, welche Nebendienstleistungen für das bewertete Unternehmen oder für diesem verbundene Dritte erbracht wurden.

Es wurden die folgenden Nebendienstleistungen erbracht:

- Analysen & Benchmarking
- Kommunikationsdienstleistungen

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können sich jederzeit

verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.